

Frequenzprognose September 1988

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **61 (1988)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit dem Getränkenachschub hatten wir diesmal (fast) nichts mehr zu tun. Das Wirtschaftskomitee unterhielt ein eigenes Funknetz mit SE-125. Auf dem Hotel Bellerive-au-Lac wurde dazu eine Fernantenne eingerichtet.

Die Elektriker hatten auch dieses Jahr wieder alle Hände voll zu tun. An den meisten Orten wurde mehr ans Netz «angehängt» als vorgesehen. Viele Sicherungen (auch bei den meist aufgebrauchten Standbesitzern) brannten durch. Da jeder Elektriker jetzt mit Funk ausgerüstet war und direkt von unserer Einsatzzentrale aus disponiert wurde, konnten die Einsätze optimiert werden, was uns, z.B. bei einer unter Strom stehenden Wasserleitung (!), sehr gelegen kam.

Wir waren immer im Bilde, was am «anderen Ende» des Festes los war, hörten auch dieses Jahr wieder die Ansprache des Stadtpräsidenten ab Tonband, liessen 25 verlorene Kinder ausrufen und halfen vielen Festteilnehmern und Funktionären. Da es dieses Jahr nicht so heiss war, gab es viel weniger Betrunkene als auch schon. Dadurch waren die Nachtstunden etwas ruhiger als in den Vorjahren, und auch wir konnten das Fest geniessen. Trotzdem war natürlich Betrieb bis in die frühen Morgenstunden. Am Samstagmorgen um 2 Uhr meldete der Funker vom Münsterhof noch eine Belegung von 120%! (Leute sassen sogar auf den Tischen.) Am Sonntag früh nach Festschluss hatten die Funktionäre grosse Schwierigkeiten, Ruhe in die Stadt zu bringen. Alle wollten noch bleiben. Es war eine Superstimmung, und auch uns wurde nie langweilig.

Abschliessend möchte ich allen Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz nochmals – und auch im Namen des OKs – recht herzlich danken und allen, die nicht dabei waren, sagen: Ihr habt etwas verpasst, doch das nächste Volksfest in Zürich steigt im Juli 1991!

Michel Meier

Kurs SE-412/227 und Sprechregeln

Dieser Kurs kann natürlich nicht mit so grossen Zahlen aufwarten wie das Seenachtfäscht, aber auch er ist im Mai/Juni sehr erfolgreich verlaufen. An vier Kursabenden und einer Abschlussübung wurde intensiv und gut gearbeitet, die Kursziele wurden weitgehend erreicht. Die Sprechregeln wurden aufgefrischt und viele Teilnehmer erfuhren zum erstenmal, dass die Sprache heute nicht mehr «verschleiert», sondern «codiert» wird. Die Geräte wurden durch die Kursleiter anschaulich und praktisch instruiert, wobei auch ein Störsignalgeber eingesetzt wurde.

Die zweitägige Abschlussübung wurde trotz Dauerregen von Samstagmorgen bis Sonntagabend (die Organisatoren haben freundlicherweise den Sonnenschein den Seenachtfäschtteilnehmern überlassen) zu einem Erfolg sowohl in bezug auf die Arbeit als auch auf die Stimmung der Teilnehmer. Der Abschlussbericht des Kursleiters schloss mit dem Satz: «Ich glaube, dass jeder Teilnehmer etwas mitgenommen hat, nicht nur die abgegebenen Unterlagen theoretischer Art.» Dieser Satz verleitet mich allerdings zur Frage, ob die Materialkontrolle trotzdem ohne Mängel verlaufen sei? Nach etlichen Jahren leisten wir wieder einmal einen Einsatz zugunsten unserer Kameraden der

Militärmotorfahrer Zürich

Wir betreuen sie funktechnisch anlässlich ihrer diesjährigen Jubiläumsmeisterschaft, die am Samstag, 24. September, stattfindet, und wer an früheren solchen Anlässen dabei war, weiss, dass uns zwar ein arbeitsintensiver, aber interessanter Einsatz erwartet. Michel Meier (Tel. P 01 341 57 52) könnte noch einige Interessenten berücksichtigen.

WB

Einsatzstatistik Seenachtfäscht 1988

EVU-Sektion	Anzahl Funker	Total Stunden	Ø pro Funker
Zürich	24	385	16
Solothurn	3	60	20
Glarus	2	34	17
Zürichsee r.U.	3	29	9,7
Basel	1	11	11
Total	33	519	15,7

PANORAMA

Veranstaltungskalender

6. bis 10. September

SWISSDATA 88

Schweizer Fachmesse für Informationsverarbeitung

Samstag/Sonntag, 16./17. September

125-Jahr-Feier der OG Thun mit teilweise historischer Waffenschau

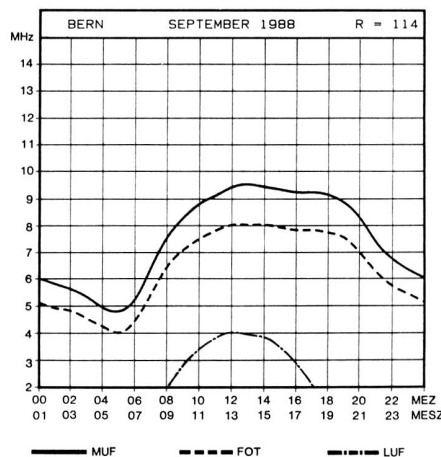
Freitag, 23. September

50 Jahre FF Na/Uem-Schulen in Dübendorf

Plangemäss: NATEL C

Trotz verschiedener verzögernder Baueinsparungen können die in Aussicht gestellten Termine beim Aufbau des NATEL C eingehalten werden. Flexibilität bei der Planung und Verhandlungsbereitschaft bei den Betroffenen ermöglichen einen wunschgemässen Projektfortschritt. Für die zweite Aufbauphase müssen die PTT rund 100 Basisstationen und drei neue Vermittlungszentralen bereitstellen. Für die weitaus meisten Stationen sieht die Situation gut aus; die Anlagen können schrittweise

FREQUENZPROGNOSE September 1988



Definition der Werte:

- R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl
- MUF (Maximum Usable Frequency) Medianwert der Standard-MUF nach CCIR
- FOT (Frequency of Optimum Traffic) Günstige Arbeitsfrequenz, 85% des Medianwertes der Standard-MUF, entspricht demjenigen Wert der MUF, der im Monat in 90% der Zeit erreicht oder überschritten wird.
- LUF (Lowest Useful Frequency) Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m

Mitgeteilt vom Bundesamt für Übermittlungstruppen, Sektion Planung

Définitions:

- R Prévission du nombre relatif (en moyenne) normalisé des taches solaires de Zurich
- MUF Maximum Usable Frequency
Valeur moyenne de la courbe standard (MUF) selon les normes du CCIR
Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 50% du temps
- FOT Frequency of Optimum Traffic
Fréquence optimale de travail
Correspond à 85% de la valeur moyenne de la courbe standard (MUF)
Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 90% du temps
- LUF Lowest Useful Frequency
Valeur moyenne de la fréquence minimale encore utilisable
Est valable pour une puissance d'émission effective de 100 W et pour une intensité du champ au lieu de réception de 10 dB par 1 µV/m

Communiqué par l'Office fédéral des troupes de transmission, Sektion planification

Definizione dei dati:

- R Numero relativo delle macchie solari pronosticate e compensate, di Zurigo
- MUF Maximum Usable Frequency
Valore medio del MUF standard secondo CCIR
Viene raggiunto o superato nel 50% dei casi ogni mese
- FOT Frequency of Optimum Traffic
Frequenza ottimale di lavoro
Equivalente all'85% del valore medio del MUF standard
Viene raggiunto o superato nel 90% dei casi ogni mese
- LUF Lowest Useful Frequency
Valore medio della frequenza minima utilizzabile
Vale per una potenza d'emissione effettivamente irradiata di 100 W e un'intensità di campo di ricezione di 10 dB a 1 µV/m

Comunicato dall'Ufficio federale delle truppe di trasmissione, Sezione di pianificazione